

Bürgerinitiative
UNSERE HEIMAT
Großgöttfritz 88
3913 Großgöttfritz

An die
Bezirkshauptmannschaft Zwettl
z. H. Herrn Bezirkshauptmann Dr. Michael Wiedermann
Am Statzenberg 1
3910 Zwettl

Windpark Grafenschlag – Großgöttfritz WA 02

Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann!

Leider müssen wir Kritiker, der Bürgerinitiative, mit Bedauern feststellen, dass sämtliche von uns eingebrachten Stellungnahmen oder Gutachten zu keiner Änderung der Planung des Windparks beitragen. Es wird keinerlei Rücksicht auf hier lebende Tiere und vorhandene Pflanzen genommen.

Die Gutachten der Betreiber werden herangezogen, obwohl wir Kritiker das Gegenteil beweisen können. Diese Gutachten wurden nur oberflächlich und zugunsten der Betreiber erstellt.

Mit großem finanziellem Aufwand wurde ein Seeadler Projekt in Niederösterreich ins Leben gerufen.

In unmittelbarer Nähe des Windparks Grafenschlag wird fast täglich dieser Adler gesichtet. Ebenso wie Haselhuhn, Uhu, Waldschnepfe und viele weitere Tiere, welche hier ihren Lebensraum haben.

Unabhängig von Immobilienverlust, gesundheitlichen Folgen und Zerstörung des Landschaftsbildes wird das Ziel des Baues von Seiten der Behörde vehement verfolgt.

Egal was wir Kritiker machen und darstellen, dieses Projekt muss anscheinend durchgeführt werden.

Hier wird der Natur- und Umweltschutz mit Füßen getreten, somit verlieren die Bürger das Vertrauen in die Behörden.

Der soziale Friede ist gefährdet.

Unsere Forderung:

- 2.000 Meter Abstand zum Wohnbauland
- Verbot der Errichtung von WKA im Wald
- Verpflichtende Volksabstimmung
- Unabhängige Gutachter und Behörden

Herr Umweltanwalt Hansmann hat sich ebenfalls mit einem Positionspapier geäußert und stellt folgendes fest.

„Bei WKA stellt sich die Situation so dar, als für geplante Vorhaben durchaus anderweitige zufriedenstellende Lösungen existieren, mittels derer das Ziel der Produktion Erneuerbarer Energien erreicht werden kann, und die zu keinen oder geringeren Beeinträchtigungen der Arten führen.“

An diesem Prüfpunkt wird im gegebenen Kontext die Einräumung einer Ausnahmegenehmigung wohl scheitern müssen.

Er verweist auch auf das Helgoländer Papier, worin auf die Abstände von Windrädern zu Vogellebensräumen und Brutgebieten hingewiesen wird.

Wir möchten nur auf das Vorkommen von einzelnen geschützten Vogelarten, welche in dem geplanten Windpark leben, hinweisen.

Bitte helfen sie uns Herr Bezirkshauptmann! Diese Windparks dienen nur zur Bereicherung der Windparkunternehmen auf Kosten der Bürger, Natur und Umwelt.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerinitiative UNSERE HEIMAT



Maier Günther

Beilagen:

1. Positionspapier der NÖ Umwelthanwaltschaft, Mag. Thomas Hansmann
2. Auszug Helgoländer Papier
3. Fachstellungnahme Dipl. Ing. Karl Grimm Landschaftsgutachten
4. Ornithologisches Stellungnahme, Dr. Leopold Sachslehner
5. Schreiben an die Umwelthanwaltschaft, Dr. Wolfgang Lechthaler
6. Stellungnahme an die Umwelthanwaltschaft, Dr Leopold Sachslehner